

Am Fr., 24.04.92 führten Mitglieder des Geschichtsvereins gemeinsam mit dem Städtischen Gymnasium eine Feierstunde zum Gedenken der vor 50 Jahren deportierten und ermordeten Prenzlauer Juden durch. In der Nikolaikirche wurde eine Ausstellung zur Geschichte der Juden aufgebaut, die voraussichtlich noch bis zum Sommer besichtigt werden kann.

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 6.11.92 um 19.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau in der Kulturarche statt.

Tagesordnung: Berichte des Vorsitzenden, des Turmwartes, des Bibliothekwartes und der Kassendrücker. Entlastung des Vorstandes.

(Auf eine gesonderte Einladung wird verzichtet
bitte also gleich notieren!)

Mitgliedsbeiträge

Auf der Jahreshauptversammlung (25.05.91) wurde ein neuer Jahresbeitrag vereinbart: 24,-DM, 12,-DM ermäßigt (Aufnahmegebühr von 50,-DM entfällt).

Mitgliedskarte

Die Mitgliedskarte gilt zugleich als Quittung für den bezahlten Jahresbeitrag. Sie wird jährlich neu ausgetauscht und berechtigt zum kostenlosen Besuch des kulturhistorischen Museums Prenzlau. Der Verein zahlt hierfür eine jährliche Pauschale an das Museum.

Mitgliederzahl

Unser Verein zählt gegenwärtig 92 Mitglieder.

Hiermit erkläre ich mich bereit, dem Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau beizutreten.

Name:..... Vorname:.....
Beruf:..... Geb.-datum:.....
Genauere Anschrift:.....
Telefon:.....
Unterschrift:..... Datum:.....
Unsere Kto.-Nr.: 30004300 BLZ: 1509 1704 (Volksbank Prenzlau)

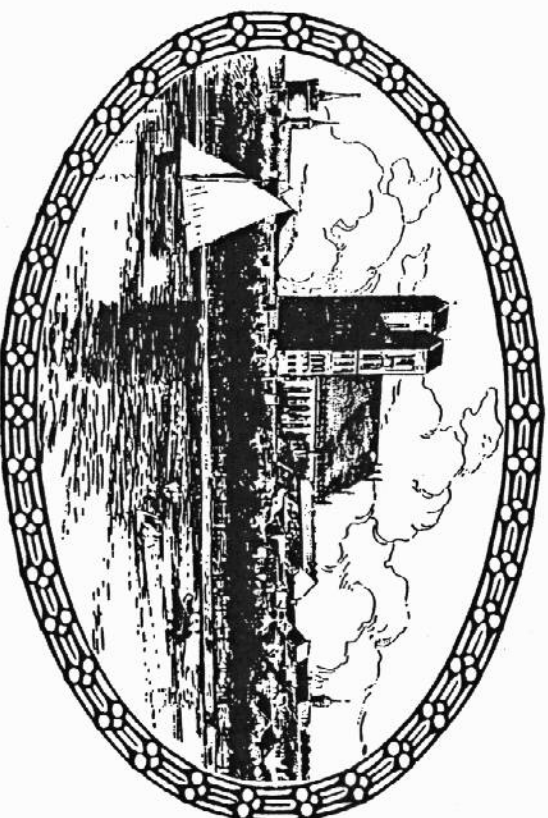
Impressum: Uckermärkischer Geschichtsverein zu Prenzlau, O-2130 Prenzlau und AG für uckermärkische Geschichte im Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung, W-2110 Buchholz in der Nordheide

Der Uckermärker

Ein Heimatblatt

der Arbeitsgemeinschaft für uckermärkische Geschichte
und des Uckermärkischen Geschichtsvereins
1992
Nr. 1

Einladung zu einer Arbeitstagung des
Uckermärkischen Geschichtsvereins und der
AG für uckermärkische Geschichte



Fr., 26.6.92: 19 Uhr Kleiner Empfang in der Kultur arche Grabowstr.)
Gruborte des Bürgermeisters Jürgen Hoppe, Eröffnung
einer Foto- und Bilderausstellung u.a. mit Werken des
Prenzlauer Malers und Zeichners Wilhelm Keding. Vor-
stellung und Verkauf des Sonderheftes von Wilhelm
Zimmermann: 10 Tage im April 1945. Die Zerstörung der
Stadt Prenzlau im 2. Weltkrieg. Filmvorführung des
Auteurfilmstudios "Uckermark"/Prenzlau.
(Tagungsteilnehmer, die den Hexenturm (Sitz des
Geschichtsvereins) besichtigen wollen, können dies am
Freitag zwischen 17 und 18 Uhr tun.)

Sa., 27.6.92: 10 Uhr Fortsetzung der Tagung im Bootshaus (Uckerpromenade)

- Programm: Referate (max. 45 min.) mit anschließender Diskussion.
- Prof. Dr. Klaus Raddatz, Göttingen: Zur Frage des Versiegens archäologischer Quellen und zum Stand der Urgeschichtsforschung in der Uckermark.
- Matthias Schulz, Prenzlau: Möglichkeiten und Grenzen der Unterwasserarchäologie am Beispiel der Uckermark.
- Günter Hauf, Prenzlau: Portale, Giebel und Steinmetzzeichen uckermärkischer Dorf- und Stadtkirchen.

12 Uhr bis 14 Uhr gemeinsames Mittagessen in Dimi's Taverne (Kaprestaurant)

- Eginhard Dräger, Schwennenz: Entdeckungen eines Restaurators an uckermärkischen Kirchen.
- Dr. Lieselott Enders, Potsdam: Freiheit und Leibeigenschaft in der Uckermark (vom Hochmittelalter bis zur frühen Neuzeit).
- Rolf H. Seiler, Prenzlau: Johann Wolfgang von Goethe über den Prenzlauer Jacob Philipp Hacker.
- Jürgen Theil, Prenzlau: "Denkwürdigkeiten für Wilhelm G. Holtz" - ein altes Prenzlauer Tagebuch aus dem 19. Jahrhundert.

18.30 Uhr Rundfahrt mit dem "Uckerschwan" und gemeinsames Abendbrot

So., 28.6.92: 8.30 Uhr Gedenkfeier in der Friedhofstr. 4 an der Gedenkstätte für die Opfer des Stalinismus.

- ab 10 Uhr Fortsetzung der Tagung
- Dr. Axel Klätte, Berlin: Luftkämpfe über der Uckermark im Herbst 1944 - eines der letzten Kapitel vom Untergang der deutschen Luftwaffe.
- Wilhelm Zimmermann, Hamburg: Einige Anregungen zur Aufarbeitung insbesondere der neueren Geschichte der Stadt und des Kreises Prenzlau.
- Gerhard Kegel, Buchholz: Gabriele Schneider - oder wie mühsam ich vor genau 40 Jahren mein Abitur in Prenzlau bestand.

14.30 Uhr: - Dr. Annegret Lindow, Prenzlau: Museumsführung mit anschließender Besichtigung der Marienkirche.

17.30 Uhr: - Rundgang um die Franziskanerkirche - Diskussion neuester Erkenntnisse mit Gerhard Kegel

Anmeldung zur Tagung und ggf. Reservierung von Hotelzimmern (unter Verwendung der nachfolgenden Vorlage) erbeten bis zum 10.6.92 bei: Jürgen Theil, Friedenskamp 6, Pf. 3302, Prenzlau 0-2130

Wir bitten um Verständnis dafür, daß im Bootshaus nur max. 140 Personen Platz finden. Es handelt sich auch um eine Arbeitstagung! Bei Überschreitung der oben genannten Zahl werden die ersten 140 Anmeldungen berücksichtigt. Für den Fall einer gesicherten Teilnahme erfolgt durch uns keine Rückmeldung mehr. Sie sind dann Tagungsteilnehmer.

Ich/wir möchten an der Tagung des Geschichtsvereins teilnehmen:

Name Vorname Name Vorname

..... Anschrift

- Ich/wir nehmen am kleinen Empfang am 26.6. teil: ja nein
- Ich/wir nehmen am Mittagessen am 27.6. teil:
- Ich/wir nehmen an der Rundfahrt am 27.6. teil:
- Bitte/n um Reservierung eines Hotelzimmers:
- Für welche Zeit?.....
- Anzahl der Zimmer:.....
- Ich/wir kommen mit dem PKW.

Mit herzlichem Grub
Gerhard Kegel,
Jürgen Theil

**An die Mitglieder und Freunde
des Uckermärkischen Geschichtsvereins**

Zu Recht beklagten sich viele Vereinsmitglieder über den ungenügenden Informationsfluß Tätigkeit unseres Vereins. Aus diesem Grunde beschloß der Vereinsvorstand auf seiner ersten Tagung im Januar 1992, möglichst jährlich ein Mitteilungsheft des Geschichtsvereins herauszugeben. Das erste Heft u.a. unsere Satzung, einen Tätigkeits- und Kassenbericht, Bibliotheksordnung und Neuerwerbungen, Mitgliederliste und einzelne Beiträge zur uckermärkischen Geschichte enthalten. Voraussichtlich wird es zur Tagung verkauft werden (Sonderpreis für Mitglieder). Weiterhin wird zur Tagung das Sonderheft von Wilhelm Zimmermann: "10 Tage im April 1945. Die Zerstörung der Stadt Prenzlau im 2. Weltkrieg." (Sonderpreis für Mitglieder) vorgestellt und verkauft.

Das Werk von Dr.L.Enders: Die Uckermark - Geschichte einer kurmärkischen Landschaft vom 12. bis 18. Jahrhundert (ca. 690 Seiten und 32 Abb., darunter ca. 8 farbige und eine Kartenbeilage. 17x24 cm. Leinen mit farbigem Schutzumschlag.)

Wird auf der Tagung angeboten (für Mitglieder zum Subskriptionspreis von ca. DM 78,-).

Es soll am Fr.5.06. um 19.30 Uhr in der Kultur arche (Grabowstr.) vorgestellt werden. Bei dieser Buchpremiere, zu der der Verlag, die Autorin und der Geschichtsverein einladen, wird es möglich sein, mit der Autorin ins Gespräch zu kommen und Bücher zu erwerben.